

Hilfsfragen zur Lektüre von:

Carl Friedrich von Weizsäcker

Die Tragweite der Wissenschaft

Schöpfung und Weltentstehung.
Die Geschichte zweier Begriffe

**NEUNTE VORLESUNG:
Astronomie unseres Jahrhunderts**

- [1] Was muß unser Glaube an die Evolution mindestens voraussetzen, um überzeugend zu sein?
- [2] Welche Ansicht der heutigen Astronomie bezeichnet Weizsäcker als den Hauptgegenstand dieser Vorlesung?
- [3] Mit welchen zwei Methoden kann man nach Weizsäcker [S. 156] Naturgesetze empirischer Kontrolle unterwerfen?
- [4] Welchem Zweck in dem aktuellen Absatz dient der

Satz (S. 157) „Woher kam der Nebel?“

[5] Was ist verwirrend an der Struktur der Frage, was jenseits der Grenzen unserer Kenntnis komme.

[6] Muß es so sein, daß die Astronomie deshalb nie beendet werden kann, weil wir den Weltraum mit immer besseren Fernrohren endlos weiter wird durchdringen können?

[7] Was kann man von Einsteins Hypothese über den Raum über die Zeit lernen?

[8] Interessiert sich Weizsäcker in der 9. Vorlesung mehr für die kosmische Zeit oder den kosmischen Raum?

[9] Warum nennt Weizsäcker die Theorie der „fortgesetzten Schöpfung“ metaphysisch konservativ?

[10] Was ist die traditionelle Ansicht der neuzeitlichen Wissenschaft über den Anfang der Welt?

- [11] Läßt sich die Ansicht, nicht bloß die Welt, sondern die Zeit selbst habe einen Anfang gehabt, empirisch beweisen?
- [12] Was war die Meinung Augustins über den Begriff einer Zeit, die vor dem Beginn der Welt verstrich?
- [13] Warum gibt Weizsäcker die Idee eines Anfangs der Zeit nicht auf, sobald er feststellt, er könne sich unter einem solchen Anfang nichts vorstellen?
- [14] Was war es an Nernst, das Weizsäcker beeindruckte?
- [15] Inwiefern zeigt sich eine Säkularisierung in dem Szientismus Nernsts?
- [16] Handelt es sich nach Weizsäcker bei der Frage des Alters der Welt sowohl im Christentum als auch im Szientismus um einen Streit zwischen Dogmatismus und Rationalismus?

- [17] Geht es Weizsäcker in seiner Konfrontation von Marxismus und Christentum darum, zu zeigen, daß die rationale Notwendigkeit zugunsten des Christentums wirke, und zwar deshalb, weil nur durch das christliche Schöpfungsdogma die Frage beantwortet werden könne, woher denn das ganze Universum schließlich stamme?
- [18] Welche Gründe nennt Weizsäcker dafür, daß der Marxismus die Idee der unendlichen Dauer der Welt so ungerne aufgibt?
- [19] (schwierig) Wie begründet Weizsäcker seine Skepsis gegenüber der Ansicht, die Naturwissenschaft habe mit der Erwägung, die Welt könne einen zeitlichen Anfang gehabt haben, zu dem klassischen Gottesbeweis aus der Notwendigkeit einer ersten Ursache etwas beigetragen?
- [20] Welche Gründe nennt Weizsäcker dafür, daß der Gedanke eines zeitlichen Anfangs der Welt auf viele Christen anziehend wirkt?